

Presse Information 06.2014

Langfassung der Presseinformation für die Webseite

22. Juni 2014

*Besuch unter Freunden – Beistand zur Ukraine, dem Land im Umbruch - Partnerschaft bekräftigt – Umfassende humanitäre Hilfe – zudem als Herzensangelegenheit - Zusammenarbeit mit der Westukraine gefestigt – Viele bleiben weg – wir ‚gingen‘ hin
Der Vorstand „Brückenschlag Ukraine e.V.“ besuchte die Ukraine im Mai*

Es war eine bewegende, geschäftige und sehr vielschichtige Maiwoche in der Ukraine. So kehrte der Vereinsvorstand unter Leitung des Vorsitzenden, Prof. h.c. Karl-Hermann Krog von vielen Eindrücken tief berührt zugleich nach zahlreichen intensiven Besuchen vor Ort ein wenig beruhigt zurück. Dies war nur möglich, weil man unter guten Freunden im Gegensatz zur hiesigen Medienerstattung so einen objektiveren Einblick in die tatsächlichen Gegebenheiten gewinnen konnte.

Entgegen des Tenors in den hiesigen Medien ist bei angespannter Sorge um die Zukunft des Landes in dem weitaus überwiegenden Teil der Ukraine Ruhe eingetreten.

Der Machtwechsel erfolgte teilweise unter Waffengewalt, mit welcher die von Ex-Präsident Janukowych ernannten Staatsdiener/Funktionäre wie Milizbrigaden und Gouverneure von ihren Posten verjagt wurden. Die zahllosen Einschusslöcher im Polizeigebäude der Gebietshauptstadt Lutsk zeugen von den Aufständen seitens der Bevölkerung. Als Zeichen des friedlichen Vollzuges band man den Parlamentspräsidenten im Mittelpunkt der Stadt Lutsk an einen Pfosten und überschüttete ihn mit einem Eimer voller Wasser.

Als klarer Kontrapunkt zur gelegentlich irreführenden Berichterstattung der Medien stellt die Reisedelegation des Vereines deutlich heraus, das nach wie vor lediglich in 2 der 28 ‚Bezirke‘ (Oblast) der Ukraine gewaltsame Auseinandersetzungen mit/von zudem als prorussisch entlarvten sog. Separatisten (weil ohne jedes Mandat wohl eher Terroristen) stattfinden.

Es ist mehr als entlarvend, wenn diese Scharmützel vor allem in einem Gebiet der Ukraine stattfinden, in welchem Kohle- und Stahlindustrie von besonderer wirtschaftlicher Bedeutung ist und demzufolge Krisen unmittelbaren Einfluss auf die Abhängigkeit von Gasimporten haben können.

Der Empfang beim sehr angesehenen Bürgermeister der Stadt Lutsk, Mikola Romaniuk, war ein bewegender Moment.

Tief berührt brachte Krog das Mitgefühl seiner Delegation zum Ausdruck, als gerade die Nachricht eintraf, dass am Tag zuvor 17 Soldaten sowie der Kommandeur dieser Einheit der Region Wolhynien, im Einsatz gegen die Aufständischen im Osten der Ukraine gefallen und 43 verwundet worden sind.

Alle städtischen Veranstaltungen wurden wegen der Trauer abgesagt. K.H. Krog versicherte dem Bürgermeister, ebenso dem neuen Parlamentspräsidenten Weiter, das der Verein Brückenschlag Ukraine seine nunmehr seit 22 Jahren sich stetig und vielfältig weiter entwickelnden Beziehungen zur Westukraine fortsetzen wolle und werde.

In dieser so ernsten Lage der Nation sei der Besuch der Ukraine unerlässlich sowie als klares Zeichen zu werten.

Dies nicht etwa nur symbolisch sondern auch und gerade im Hinblick darauf, dass nicht nur die Bundesrepublik Deutschland, Europa und die Welt sich dem Begehren des ukrainischen Volkes nach Frieden, Freiheit und Demokratie verbunden fühle und helfen wolle. Dies, so Krog, sei wohl ein einmaliger Vorgang im Weltgeschehen.

Der Verein Brückenschlag Ukraine arbeitet seit vielen Jahren auch mit den Universitäten in Lutzk zusammen. Seitens des Vereins wurde durch Krog versichert, dass das seit Jahren mit bis heute 280 Praktikanten erfolgreich und mit hohem Engagement zur festen ‚Einrichtung‘ gewordene 2-monatige Herbst-Praktikum ukrainischer Studenten in Ostwestfalen-Lippe (OWL) auch und gerade künftig fortgesetzt werde.

Die Dimensionen der humanitären Hilfe für die Ukraine zeigen sich bereits im Auszug aus den Sachleistungen. So in den bisher 1210 Krankenhausbetten und der Spende des Vereins Brückenschlag Ukraine e.V. in Form einer über 3500 Bände fassenden Bibliothek an die Lessja-Ukrainka-Universität in Lutzk. Da dort Deutsch als 1. Fremdsprache gelehrt wird, wird dies als Spende von außerordentlichem Wert besonders hoch angesehen.

Hieran anknüpfend freut sich der Vorsitzende mit dem Vorstand und Verein, das ebenso das Projekt zur Fortbildung der ukrainischen Deutschlehrer in der Bundesrepublik, hier in OWL, bei bisher 68 Absolventen mit dessen Zusage für weitere 8 Teilnehmer in 2014 weitere fortgesetzt werden wird. Die erfolgreiche Auswahl fand im Rahmen dieses Vorstandsbesuches statt.

Diese bedeutenden humanitären Leistungen zugunsten der Ukraine finden in 2014 einen weiteren Höhepunkt: Es gibt in der Westukraine noch Bereiche, in welchen nicht einmal ein Krankenwagen vorhanden ist. Krog freut sich mit dem Verein, dass es ihm gelungen ist, dem Bürgermeister Romaniuk gleich zwei Rettungskrankswagen für die Stadt Lutzk zusichern zu können. Diese bei laufzeitbedingter Ausmusterung voll einsatzfähigen werden im Früherbst in die Westukraine überführt.

Die humanitäre Hilfe ist eine Herzensangelegenheit:

Dem Vorsitzenden Krog ist es auf Basis jahrzehntelanger Freundschaft gelungen, den renommierten Herzchirurgen, Prof. Dr. Dr. Rainer Körfer für eine Herzchirurgenkongress in der Stadt Lutzk erneut zu gewinnen.

Wer fördert, darf auch feiern

Der intensive kulturelle Austausch als weiteres Standbein dieser zur Freundschaft gewachsenen Verbindungen bündelt sich alljährlich in der Konzertreise der ukrainischen universitären Ensembles, so der Wundersaiten und des Bandura Orchesters in der Vorweihnachtszeit. Für 2014 wurden bereits 30 Konzertauftritte für Ostwestfalen-Lippe vereinbart. Wir informieren Sie hierzu rechtzeitig.

Die Ukraine im personellen Umbau

Hoch erfreut ist der Verein über die aktuelle Ernennung des bisherigen Botschafters der Ukraine in der Bundesrepublik Deutschland, S.E. Botschafter Pawlo Klimkin, zum neuen Außenminister der Ukraine.

Aus persönlicher Anschauung, so anlässlich des persönlichen Besuches des Botschafters Klimkin beim 1. Vorsitzenden Prof. h.c. K.-H. Krog, dessen offiziellen Besuches und Empfang bei der Stadt Bad Salzuflen im Jahr 2012 als auch seine Teilnahme auf persönliche Einladung beim Jahresempfang der Botschaft der Ukraine in Berlin 2013 schätzt Krog die entschiedene Zuwendung des neuen Außenministers, S.E. Pawlo Klimkin, zur europäischen Völkergemeinschaft.

Der Verein Brückenschlag Ukraine e.V. freut sich ganz besonders über die persönliche Würdigung des Engagements und der humanitären Hilfe des Vereins für die Ukraine durch S.E. Pawlo Klimkin, der gerade erst zum Außenminister der Ukraine ernannt wurde und gratuliert unter großer Anerkennung sowie mit guten Wünschen für die Aufnahme dieser verantwortungsvollen zugleich herausragenden Position mit erheblicher Tragweite.

Diese sehr intensive zugleich tief bewegende Beistandsreise zur Ukraine seitens des Vereinsvorstandes kann an dieser Stelle nur in Auszügen wiedergegeben werden.

Wir werden weiter berichten.

Mögen die Waffen endlich schweigen. Der Verein Brückenschlag Ukraine e.V. wünscht der Ukraine gutes Gelingen auf dem Weg zu selbstbestimmter Freiheit und Demokratie.

gez. Prof. h.c. Karl-Hermann Krog, Verein Brückenschlag Ukraine e.V.

Zum Foto1: Die erfolgreichen Bewerber zur Hospitation 2014 in der deutschen Bibliothek der Lessya-Ukrainka Universität Lutzk, Ukraine anlässlich der Vorstandsreise in die West-Ukraine im Mai 2014



Erfolgreiche Bewerbung zur Hospitation in OWL Herbst 2014: Ein Teil der StudentInnen, welche sich im Mai 2014, hier in der Bibliothek der Lessya Ukrainka Universität in Lutzk, Ukraine, dem Vorstand des Vereins Brückenschlag Ukraine e.V. unter Leitung des 1. Vorsitzenden Prof. h.c. Karl-Hermann Krog, für Fragen zur Endauswahl gestellt und erfolgreich beworben haben. Für den Vorstand v.l.n.r.: Manfred Möller, R. Rönn (PersonalAbtlg/Ltr StadtVerw Herford), Karin Süwer, Hans Prüssner



Eduard Stoiev, stellvertretender Gouverneur der ukrainischen Region Wolhynien (rechts), überreicht Karl-Hermann Krog (Zweiter von rechts) die Nachbildung einer besonderen Ikone. Bürgermeister Dr. Wolfgang Honsdorf (links) und der Botschafter der Ukraine in Deutschland, Dr. Pawlo Klimkin, sind Augenzeugen. | Foto: Backe
[Ukrainischer Botschafter Pawlo Klimkin lobt den Verein Brückenschlag um Karl-Hermann Krog](#)
[Westfalenblatt 24.12.2012](#)

Zum Foto 2: v.l.n.r. Bürgermeister Bad Salzuflen Dr. Honsdorf, S.E. Pawlo Klimkin, seit Juni 2014 Außenminister der Ukraine mit Prof. h.c. Karl-Hermann Krog während Eduard Stoiev, stellv. Gouverneur der ukrainischen Region Wolhynien die Nachbildung einer Ikone von hohem historischem sowie symbolischem Wert überreicht.